

A.14 Suonen

Staatsratsentscheid:
Genehmigung durch den Bund:

Interaktion mit anderen Blättern: **A.4, A.8, A.9, A.10, B.6, E.1**

Raumentwicklungsstrategie

- 1.1 : Gute Rahmenbedingungen für eine vielfältige und wettbewerbsfähige Landwirtschaft schaffen
- 1.3 : Die vielfältigen Lebensräume erhalten und die ökologische Vernetzung stärken
- 1.4 : Die Natur- und Kulturlandschaften erhalten
- 2.1 : Den Tourismus in einem ganzheitlichen Ansatz weiterentwickeln
- 2.6 : Den touristischen Sektor mit einem sich ergänzenden extensiven und intensiven Angebot im ländlichen Raum stärken, indem das Natur-, Landschafts- und Kulturerbe genutzt wird
- 2.7 : Ein abwechslungsreiches Angebot an Freizeitverkehr bereitstellen
- 5.4 : Ein ganzheitliches Wassermanagement fördern

Instanzen

- Zuständig:** DLW
- Beteiligte:**
- Bund
 - Kanton: DRE, DUS, DWE, DWL
 - Gemeinde(n): Alle
 - Weitere: Verein Walliser Suonen, Genossenschaften

Ausgangslage

Neben der zentralen Bedeutung, welche die Suonen (Wässerwasserleitungen) für die traditionelle und moderne Landwirtschaft, die Natur und Landschaft haben, stellen diese ein besonderes Element des Walliser Kulturgutes dar. Im Übrigen haben die Suonen seit Anfang der Achtzigerjahre für den Tourismus zunehmend an Bedeutung gewonnen und führen oft entlang der Freizeitverkehrswege (z.B. Wanderwege). Im Rahmen einer zeitgemässen Wasserbewirtschaftung verfügen die Suonen über ein besonderes Potenzial, unter anderem in der Waldbrandbekämpfung sowie bei der Reduktion und Ableitung des Oberflächenwassers von den Talflanken. Schliesslich können die Suonen im Rahmen des aktuellen Klimawandels, aufgrund ihrer genossenschaftlichen Bewirtschaftung und Verwaltung einer begrenzten natürlichen Ressource, künftig als beispielhaftes Modell einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung dienen. In diesem Zusammenhang hat der Verein Walliser Suonen am 23. Februar 2016 beim Bundesamt für Kultur ein Kandidaturdossier zur Aufnahme der Suonen ins UNESCO Welterbe hinterlegt.

Aufgrund ihrer Bedeutung, müssen die Suonen erhalten und falls erforderlich wiederhergestellt werden. Im Rahmen der Grundlagenstudien des kantonalen Richtplans wurde 1993 ein Inventar der Suonen im Wallis erarbeitet und 1998 bzw. 2002 aktualisiert. Die Suonen wurden inventarisiert und gemäss ihrer Bedeutung (kantonal, regional, lokal) eingestuft. Diese Klassierung berücksichtigt einerseits ihre Funktion, Länge, den Konstruktionstyp, die Art der Wasserführung, die geschichtliche Bedeutung und andererseits ihr Interesse insbesondere für die Landwirtschaft, die Natur und Landschaft sowie für den Tourismus.

Die Aufnahme einer Suone ins Inventar wird wie folgt begründet: Eine Suone ist ein für landwirtschaftliche Zwecke erstelltes kulturtechnisches Bauwerk. Sie verläuft entlang den Talflanken und zeichnet sich durch eine lokalisierte Wasserefassung, eine Durchflussmenge (Transportkapazität des Kanals), welche durch die von ihr bewässerte Fläche begrenzt ist, sowie einer Rückführungsleitung aus. Suonen mit einer Länge von weniger als 1000 Metern werden im kantonalen Inventar nicht berücksichtigt sowie ebenfalls Mühl- und Bewässerungskanäle in der Talebene. Da die Suonen keine eigentlichen Fliessgewässer darstellen, bilden sie

A.14 Suonen

zwar Bestandteil des kantonalen Gewässernetzes, werden jedoch nicht ins kantonale Inventar der öffentlichen Oberflächengewässer aufgenommen.

Das kantonale Inventar der Suonen zeigt, dass die Anzahl der betriebenen Suonen im 20. Jahrhundert stark abgenommen hat (207 zu Beginn, 120 am Ende des 20. Jahrhunderts). Zudem wurden oder werden zahlreiche Suonen teilweise oder ganz verrohrt, um deren Nutzung und um die Sicherheit zu gewährleisten. Der Kanton muss aufzeigen, wie er beabsichtigt, die Suonen zu bewahren und zu unterhalten, insbesondere jene von kantonalen und regionaler Bedeutung. Es ist somit unumgänglich, die Suonen aktiver in die Raumordnungspolitik des Wallis miteinzubeziehen.

Koordination

Grundsätze

1. Fördern der Erhaltung, der Wiederinstandstellung und die Erhaltung der offenen Wasserführung der Suonen und nach Möglichkeit Sicherstellen der baulichen Ausführung mittels traditioneller Methoden und Materialien in Übereinstimmung mit den kantonalen Richtlinien, sofern dies nicht im Widerspruch zur eigentlichen landwirtschaftlichen Funktion steht.
2. Aufwerten des touristischen Potenzials und des Erholungspotenzials der Suonen, insbesondere für jene entlang der Wege des Freizeitverkehrs, wobei zu gewährleisten ist, dass ihre kulturelle und historische Substanz nicht beeinträchtigt wird.
3. Inventarisieren und Klassieren der Suonen über das gesamte Kantonsgebiet.
4. Gewährleisten einer minimalen Wassermenge unterhalb der Fassungen der Suonen, um die verschiedenen Wasserlebensräume zu erhalten.

Vorgehen

Der Kanton:

- a) unterstützt die Gemeinden bei der Verbesserung oder Wiederinstandstellung der Suonen, namentlich durch landwirtschaftliche Strukturverbesserungen (periodische Wiederinstandstellung oder Sanierung);
- b) führt das kantonale Suoneninventar nach und legt die Schutzziele fest;
- c) überprüft die Klassierung der Suonen unter Berücksichtigung der ausgeführten Sanierungen;
- d) regelt die Nutzungskonflikte und die Konflikte bei der Verteilung des Wassers, namentlich unterhalb der Fassungen und während Trockenperioden.

Die Gemeinden:

- a) bezeichnen die auf ihrem Gemeindegebiet liegenden Suonen unter Berücksichtigung des kantonalen Inventars;
- b) führen die Suonen von kantonalen und regionalen Bedeutung als Schutzobjekte auf und legen die entsprechenden Bedingungen in ihrem Bau- und Zonenreglement fest;
- c) informieren die Dienststelle für Landwirtschaft über die Aufgabe und Instandstellung einer Suone oder über Arbeiten bzw. Eingriffe an einer Suone, welche deren traditionellen Betrieb beeinflussen könnten.

Dokumentation

Association *Bisses du Valais*, *Bisses du Valais – Dossier de présentation en vue de l'inscription des bisses sur la liste indicative de l'UNESCO*, 2016

DLW, *Richtlinie – Sanierung von Wässerwasserleitungen/Suonen und periodischer Unterhalt (PWI)*, 2014

A.14 Suonen

Steuerungsgruppe Wasser Wallis, **Wasserstrategie des Kantons Wallis**, 2013

DRE, **Suonen**, 1993/1998/2002